

10. März 2017

Gesundheitsmanagement bei Rheinmetall Automotive

Punkten für den Pass

Gesundheit ist nicht nur von hoher individueller Bedeutung, sondern auch wichtig für den Unternehmenserfolg. Die Rheinmetall Automotive AG fördert mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement seit Jahren nachhaltig das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter und hat zu Jahresbeginn als weiteren Baustein einen Gesundheitspass eingeführt. Mit ihm erhalten Arbeitnehmer Punkte für gesundheitsfördernde Aktivitäten und werden je nach Punktestand am Jahresende mit einer Geldprämie von bis zu 250 Euro belohnt.

Der neue Pass spricht alle Beschäftigten und Azubis des Neckarsulmer Standorts an. Zu den Aktivitäten, die honoriert werden zählen zum Beispiel die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder Fitnessstudio, Maßnahmen zur Krebsvorsorge oder die Teilnahme an Ausdauerveranstaltungen wie Firmenläufen oder dem Motorman Run. Aber auch eine Gripeschutzimpfung, Fahrsicherheitstrainings oder der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens werden mit Punkten belohnt. Einmal im Jahr wird bei Rheinmetall Automotive in Neckarsulm ein Gesundheitstag durchgeführt, auch hier gibt es für die Teilnahme Punkte.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement mit den Säulen Suchtprävention, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Gesundheitsförderung ist bei Rheinmetall Automotive bereits seit 2010 ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Der Gesundheitspass soll der Belegschaft einen weiteren Anreiz bieten, an förderlichen Programmen, Veranstaltungen und Untersuchungen teilzunehmen.

Bei den Tochtergesellschaften MS Motorservice International GmbH in Neuenstadt oder der KS Gleitlager GmbH in St. Leon-Rot wurde das System des Gesundheitspasses schon 2014 etabliert und ist seither mit guten Erfahrungen belegt. Auch an weiteren Rheinmetall Automotive Standorten gibt es vergleichbare Initiativen.